



UNIVERSITÄT
**DUISBURG
ESSEN**

Offen im Denken

**Programm zum
Tag der Forschung 2012
Profilschwerpunkt
Wandel von Gegenwartsgesellschaften**

Zeit

Programmpunkt

- 14.00 Uhr** **Begrüßung**
durch Prorektor Prof. Dr. Franz Bosbach und Prof. Dr. Ingo Schulz-Schaeffer (Sprecher des Profilschwerpunktes)
- 14.20 Uhr** **Grenzen der Ordnungsbildung - Grenzen der Entgrenzung?**
mit Prof. Dr. Tobias Deibel (Käte Hamburger Kolleg "Politische Kulturen der Weltgesellschaft"), Prof. Karen Shire, Ph.D. (DFG- Graduiertenkolleg Risk & East Asia), Prof. Dr. Gerhard Bosch (Verbundprojekte im BMBF-Schwerpunkt Flexibilität und Sicherheit /BOPS) und Prof. Dr. Thomas Heberer (BMBF-Kompetenznetz Regieren in China)
- 15.50 Uhr** **Kaffepause**
- 16.20 Uhr** **Research-Dating**
Open Space Variante mit Prof. Dr Andreas Blätte (Corpus-Based Discourse Mining), Milan Hlastan (Staatsverfall in Transvaal), Dr. Daniel Lambach (Warum kollabieren Staaten?), Dr. Daniela Schiek (Generation 9/11) und Dr. Brigitte Hamm (Corporate Social Responsibility in Vietnam)
- 17.30 Uhr** **Nachwuchsförderung im Profilschwerpunkt: das Programm "Kompetent forschen"**
Dr. Jutta Wergen
- 18.00 Uhr** **Ausblick und Verabschiedung**

Grenzen der Ordnungsbildung — Grenzen der Entgrenzung?

Im ersten Teil des Programms präsentieren sich vier große Forschungsvorhaben, die auf unterschiedliche Weise zur Erforschung gesellschaftlichen Wandels und der Rolle der Ordnungsbildung in entgrenzten Verhältnissen beitragen:

Prof. Dr. Thomas Heberer erläutert den an der UDE angesiedelten Teil des bundesweiten BMBF-Kompetenznetzes „Regieren in China“, Prof. Dr. Karen Shire, Ph.D., berichtet vom DFG-Graduiertenkolleg Risk and East Asia, Prof. Dr. Gerhard Bosch gibt einen Einblick in die Erforschung von Flexibilität und Stabilität in einer sich wandelnden Arbeitswelt im gleichnamigen BMBF-Schwerpunkt und Prof. Dr. Tobias Debiel wirft einen Blick auf das in Vorbereitung befindliche Käte Hamburger Kolleg „Politische Kulturen der Weltgesellschaft. Chancen globaler Kooperation im 21. Jahrhundert“.

Im Anschluss stellen wir die Frage nach der Rolle der Entgrenzung für den Wandel von Gegenwartsgesellschaften: Eignet sich Entgrenzung übergreifend zur Beschreibung von Wandel? Droht gesellschaftsübergreifend ein Ordnungsverlust? In welchen Bereichen liegt die Zukunft der Erforschung gesellschaftlichen Wandels?

„Research-Dating“

Auf fünf Stationen im Tagungsbereich präsentieren sich Forschungsprojekte aus verschiedenen Themenbereichen des Profilschwerpunktes in kurzen, ca. 15-minütigen Präsentationen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Tags der Forschung können über gut 60 Minuten die Stationen wechseln, bekommen also die Möglichkeit, vier unterschiedlichen Projekten einen „Besuch“ abzustatten. Freundlicherweise zu einer Präsentation bereit erklärt haben sich

- Dr. Daniela Schiek, die gemeinsam mit Prof. Dr. Carsten Ullrich die Frage untersucht, ob sich im Zuge der Terroranschläge vom November 2001 die Bildung einer Generation vollzieht,
- Dr. Brigitte Hamm, die u.a. am Beispiel der Textilindustrie in Vietnam die Governancefunktion von „Corporate Social Responsibility“ erforscht,
- Dr. Daniel Lambach, der in einer vergleichenden Untersuchung den Grund für den Kollaps von Staaten untersucht,
- Milan Hlastan, der am historischen Beispiel des Staatszerfalls der Burenrepublik Transvaal den Zusammenhang von militärischer Intervention und Zivilisierungsmission untersucht, sowie

- Prof. Dr. Andreas Blätte, der mit der computergestützten Auswertung großer Textkorpora die Möglichkeiten einer quantifizierenden Diskursanalyse erweitert.

Nachwuchsförderung im Profilschwerpunkt

Gemeinsam mit dem doknet wurde die Fortbildungsreihe „Kompetent forschen in den Sozialwissenschaften“ ins Leben gerufen, die Dr. Jutta Wergen hier vorstellt.

Der sozialwissenschaftliche Profilschwerpunkt der UDE fragt nach dem Wandel von Gegenwartsgesellschaften vor dem Hintergrund von Entgrenzung und Ordnungsbildung. Um dem gerecht zu werden, verfolgt er vier miteinander verbundene Ziele. (1) Hochklassige Forschungsprojekte, sowohl von Forschergruppen aber auch von Einzelpersonen, die in kompetitiven Verfahren der Vergabe von Fördermitteln erfolgreich sind, tragen dazu bei, Entgrenzung und Ordnungsbildung besser zu verstehen. (2) Mit verstärkter Internationalisierung hilft der Profilschwerpunkt dem gesellschaftsübergreifenden Fokus des Forschungsprogramms gerecht zu werden und schafft Forschungsnetzwerke sowie Sichtbarkeit in der scientific community. (3) In enger Abstimmung mit anderen Programmen der Nachwuchsförderung unterstützt der Profilschwerpunkt die kompetenzorientierte Weiterbildung von Promovierenden und Post-Doktoranden, auch um sie an die Themenstellung und die strategischen Ziele des Schwerpunktes heranzuführen. (4) Schließlich bildet der Profilschwerpunkt ein Forum für den interdisziplinären Austausch innerhalb der Gesellschaftswissenschaften an der UDE sowie zwischen diesen und benachbarten Disziplinen wie den Bildungs-, den Geistes- und den Wirtschaftswissenschaften. Um all das zu erreichen, hat der Profilschwerpunkt „Wandel von Gegenwartsgesellschaften“ in den drei Jahren seines Bestehens über 80 Projekte unter Beteiligung von mehr als 60 Forscherinnen und Forschern der UDE, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie nationalen und internationalen Kooperationspartnern unterstützt.



Kontakt:

Profilschwerpunkt Wandel von Gegenwartsgesellschaften

Universität Duisburg-Essen

LS121/Campus Duisburg

Lotharstr. 121

47057 Duisburg

E-Mail: frederik.brandenstein@uni-due.de

www: [www. www.udue.de/wandel](http://www.udue.de/wandel)